

Gesetze, Verordnungen und Mitteilungen aus der Hamburgischen Kirche

Hamburg, den 18. Dezember 1930.

An die Herren Geistlichen

1. Es wird nochmals hingewiesen auf die in den Gesetzen, Verordnungen und Mitteilungen vom 21. Februar 1930 erlassene Verfügung des Kirchenrats, in das sonntägliche Kirchengebet folgende Fürbitte aufzunehmen:

„Nimm Dich in Gnaden aller derer an, die um des Evangeliums willen verfolgt werden, insonderheit unserer christlichen Brüder in Rußland; öffne der Christenheit die Herzen und Hände, daß sie diesen ihren Gliedern brüderlich helfe in ihrer Not.“

2. Der Evangelische Reichselternbund veranstaltet vom 25. bis 31. Januar 1931 wiederum eine Reichserziehungswoche. Das Programm liegt in der Kanzlei des Kirchenrats aus.

3. Das Erholungsheim des Deutsch-Evangelischen Frauenbundes in Glend/Schierke eignet sich vorzüglich zur Abhaltung von Kursen und Freizeiten jeder Art. Es steht in den Monaten Februar und März zu sehr ermäßigten Preisen für derartige Veranstaltungen zur Verfügung. Anfragen sind zu richten an die Leitung des Harzhauses des Deutsch-Evangelischen Frauenbundes Glend/Schierke.

4. Den Pfarrämtern wird hierdurch mitgeteilt, daß Trauungen von Angehörigen der griechisch-orthodoxen Kirche in den Kirchen nicht gestattet werden dürfen.

5. Die apologetische Zentrale veranstaltet vom 28. bis 31. Januar 1931 im Johannesstift, Spandau, einen apologetischen Lehrgang für Pastoren, der unter dem Gesamthema „Die Stellung der Kirche zu den nationalen Problemen der Gegenwart“ stehen soll. Ein Tagungsplan liegt in der Kanzlei des Kirchenrats zur Einsichtnahme aus.

An die Kirchenvorstände

An die Herren Geistlichen

1. In der am 11. Dezember 1930 erfolgten Neuwahl des Beamten- und Angestellten-ausschusses der Evangelisch-lutherischen Kirche im Hamburgischen Staate sind folgende Personen zu Mitgliedern des Ausschusses gewählt worden:

Mitglieder:

Pastor Jänisch, St. Katharinen,
Pastor Behrmann, Bergedorf,
Pastor Kluge, Alt-Barmbeck,

Stellvertreter:

Pastor Clausen, Hoheluft,
Pastor Töner, Curstack,
Pastor Kölbting, Krankenhaus St. Georg,

Gemeindehelfer Keller, Uhlenhorst,
 Kirchenrendant Gößwein, Nord-Barmbeck,
 Angestellter der Kirchensteuer (Finanzämter)
 Feddern,
 Angestellter der Kirchensteuer (Finanzämter)
 Franz,
 Angestellter der Kirchensteuerabteilung des
 Kirchenrats Wullbrandt,
 Kirchendiener Breymann, St. Pauli,
 Kirchendiener und Küster Schall, Gimbsbüttel,
 Kirchendiener Rehse, Borgfelde,
 Organist und Kantor Edeler, Gimbsbüttel,
 Organist und Kantor Knaf, St. Petri,

Gemeindehelfer Sauer, St. Annen,
 Kirchenbuchführer Paetow, St. Gertrud,
 Angestellter der Kirchensteuer (Finanzämter)
 Brödel,
 Angestellter der Kirchensteuer (Finanzämter)
 Gattendorf,
 Sekretär der Kirchenhauptkasse Wollgast,
 Kirchendiener und Küster Bleicher, St. Petri,
 Kirchendiener und Küster Bollmann, St. Nikolai,
 Kirchendiener Hinsch, Eppendorf,
 Kantor Bertram, St. Jakobi,
 Organist und Kantor Penkert, Alt-Barmbeck.

2. Es wird gewarnt vor einer Frau, die auch in den Pfarrhäusern, und ficher in den Gemeinden, einen Karton mit sechs gebundenen Büchern zu verbreiten sucht. Es ist eine kleine Bibliothek der ernstern Bibelforscher (Preis 4.90 *R.M.*). Die Herrn Pastoren werden gebeten, auch ihre Gemeinden auf diese Propaganda dieser kirchenfeindlichen Sekte warnend in geeigneter Weise hinzuweisen.

3. Auf das in der Anlage beigefügte Werbeblatt der „Evangelischen Sterbevorsorge“ wird empfehlend hingewiesen.

4. Am 9. Januar 1931, 20 Uhr, findet im Altonaer Museum, Eingang Braunschweigerstraße, ein Vortrag von Dr. von Alten, Bremen, über die Ausgrabungen in Ur in Chaldäa, der Heimat Abrahams, statt.

5. Das Büro des Vereins für Innere Mission und des Landesverbandes für Innere Mission befindet sich vom 1. Dezember 1930 ab in dem Hause Esplanade 41. Die neue Telephonnummer lautet: C 4 Dammtor 7144/45.

Der Kirchenrat

Der Senior